

## **Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses (KSA)**

Sitzungstag:	Donnerstag, den 21.03.2024
Sitzungsort:	Speiseraum Grundschule Trebitz, Wittenberger Chaussee 21, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn:	17.00 Uhr
Ende:	18. 27 Uhr
Der KSA umfasst:	6 Mitglieder und Bürgermeisterin
Zur Sitzung anwesend:	5 Mitglieder
Entschuldigt waren:	1 (Herr Baum, Frau Dorczok)
Unentschuldigt waren:	-
Anwesende Ortsbürgermeister: (nicht Mitglied im Gremium)	2 (Herr Postel, Frau Reinhardt)
Vertreter der Verwaltung:	3 (Herr Hackel, Herr Peloke, Frau Berndt)
Gäste:	6 (Frau Müller-Leiterin der GS Trebitz, Frau Marschaleck – Fachberatung FD Jugend & Bildung LK WB, 3 Vertreterinnen vom Gnadenhof Emmrich e.V., Herr Seidel)
Anwesende Bürger:	ca. 40-50 Eltern der Horte Pretzsch und Trebitz

*Diese Ausschusssitzung fand im Rahmen der Eltern-Informationsveranstaltung zum neu entstehenden Hort in der Grundschule Trebitz statt.*

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 26.10.2023
5. Informationen zum Bauprojekt Grundschule/Hort Trebitz
6. Anfragen und Informationen
7. Schließen der öffentlichen Sitzung

### Zu TOP 1:

Frau Appelt eröffnete die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses um 17.00 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

### Zu TOP 2:

Frau Appelt stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Bekanntmachung und die Anwesenheit von 5 Mitgliedern fest. Der Ausschuss war somit beschlussfähig.

### Zu TOP 3:

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 26.10.2023 wurde einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme**

### Zu TOP 5:

Die Vertreterinnen des Gnadenhofes Emmrich e.V. informierten die Anwesenden über den Anstieg von streunenden Katzen im Stadtgebiet auf Grund einer fehlenden Kastrations- und Kennzeichnungspflicht. In Nordrhein-Westfalen wurde eine solche Pflicht bereits umgesetzt, wodurch die Zahl der herrenlosen Katzen abnahm. Der Stadtrat und die Verwaltung soll die Einführung einer solchen Pflicht für Katzenhalter prüfen.

*\* Die zur Sitzung mitgebrachten Unterlagen sind als externes Dokument im Ratsinformationssystem unter der Sitzung des 21.03.2024 hinterlegt.*

Herr Hackel eröffnete die Elternversammlung und begrüßte alle anwesenden Eltern und weiteren Gäste. Er erklärte die aufgeführten Themenpunkte der Gliederung und leitete kurz in die Präsentation ein:

- Die Beantragung für die Aufnahme in Bedarfsplanung beim Landkreis Wittenberg erfolgt,
- Baufortschritt läuft planmäßig, Inbetriebnahme geplant für das neue Schuljahr 24/25,
- Beantragung der Betriebserlaubnis und Erstellung der Konzeption befinden sich in Vorbereitung,
- Personalkonzept befindet sich in Vorbereitung,
- Träger des neuen Hortes → Stadt Bad Schmiedeberg,
- derzeit in den Horten Pretzsch und Trebitz insgesamt 45 Hortkinder angemeldet,
- Bauantrag wurde für bis zu 70 Plätze gestellt

Die Schulleiterin Frau Jana Müller begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und stellte die Baupläne der unteren und oberen Etage des Schulgebäudes vor. Sie erläuterte ebenfalls die aktuellen Bilder, durch welche die Eltern einen Eindruck vom Baufortschritt gewinnen konnten.

*17.17 Uhr verließ Frau Appelt die Sitzung, Frau Meumann übernahm den Vorsitz.*

Frau Berndt begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und setzte in der Präsentation fort. Sie gab Hinweise zur Kündigung und Neuschließung der Betreuungsverträge. Die bestehenden Essenverträge zwischen den Eltern und dem Essenslieferanten behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneuert werden. Sie gab ebenfalls Hinweise zur aktuellen Busverbindung.

- In der Ferienzeit gelten Abweichungen zum regulären Busfahrplan.
- Öffnungszeiten des Hortes von 6.00 Uhr bis 7.15 Uhr (Schulbeginn: 7.35 Uhr, ab 7.15 Uhr werden die Kinder bereits durch die Schule betreut) sowie von 12.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Aus der Elternschaft wurden folgende Fragen gestellt:

- 1. Wie viele Erzieherinnen werden eingesetzt?
- 2. Warum müssen neue Verträge geschlossen werden?
- 3. Gibt es Änderungen bei den Kostenbeiträgen?
- 4. Wo findet der Ferienhort statt?
- 5. Ab wann kann das Kind in der Schule abgegeben werden, wenn es den Frühhort nicht besucht?
- 6. Ist der Hort während der Sommerferien komplett geöffnet bzw. wird es Schließstage geben?
- 7. Werden die Kinder am jährlich stattfindenden Präventionstag der Schule betreut?

zu 1. Es sind eine Leiterin sowie ein bis zwei Erzieherinnen vorgesehen (je nach Anmeldungen).

zu 2. Die Betreuungsverträge werden einrichtungsbezogen geschlossen.

zu 3. Die aktuelle Staffelung (tägl. bis zu 4 Stunden = 50 €, täglich bis zu 5 Stunden = 55 €, täglich bis zu 6 Stunden/Ferienbetreuung = 60 €) behält Gültigkeit.

zu 4. Die Ferienhortbetreuung findet im neuen Hort statt.

zu 5. Die Kinder werden auf dem Schulgelände durch die Schule ab 7.15 Uhr betreut.

zu 6. Die Sommerferien 2024 werden in den noch bestehenden Horten in den Kindertagesstätten Pretzsch und Trebitz verbracht. Ab dem neuen Schuljahr 2024/25 wird der neue Hort planmäßig in Betrieb genommen, über die Frage der Schließstage wird mit dem neu zu wählenden Kuratorium abgestimmt.

zu 7. Eine Notbetreuung durch die Schule ist für diesen Tag nicht vorgesehen (Runderlass des MB vom 28. September 2022). Eine Betreuung durch den Hort erfolgt lediglich zu den regulären Hortzeiten.

Frau Müller berichtete vom Projekt „Frühlingserwachen“, welches in der Ortschaft Trebitz vom 15.04.-19.04.2024 stattfinden soll. Geplant ist der Bau einer BMX-Fahrradstrecke am Sportplatz, zu dem zahlreiche freiwillige Helfer sowie auch der Jugendstadtrat aufgerufen sind.

### **Zu TOP 6:**

Herr Pfennig bemängelte die Wahl des Ausschusstermins, da zeitgleich der Bau- und Ordnungsausschuss stattfindet, zu welchem die Ausschussvorsitzende nach 15 Minuten gewechselt ist. Er äußert die Vermutung, dass diese Zusammenlegung den Eindruck erweckt, der gemeinsame Termin sei so gewollt gewesen. Weiterhin kritisiert er die lange Zeitspanne zwischen den Sitzungen sowie die spärliche Tagesordnung. Er betonte nochmals die Wichtigkeit und Bedeutsamkeit dieses Ausschusses. Er fragte, ob über den Punkt 7, welcher am 26.10.2023 von der Tagesordnung genommen wurde, (Austausch über das Gesetz zur Stärkung der Kommunen in der Gesundheitsversorgung (GVSG I)) noch einmal beraten wird. Auch über die aktuellen Themen aus den Kindertagesstätten fühlt er sich nicht ausreichend informiert und wünscht sich, wie in der Vergangenheit gehandhabt, einen regelmäßigen kurzen Bericht in den Sitzungen durch die Bürgermeisterin.

Zu dem Punkt 7 konnten die Anwesenden keine Auskunft geben.

Herr Pfennig berichtete im Anschluss über die Fertigstellung des Wasserspielplatzes in der Kita Söllichau, welcher durch zahlreiche Spender und freiwillige Helfer gebaut werden konnte. Herr Hackel ergänzte, dass der Termin zur TÜV-Abnahme bereits vereinbart ist.

Weiterhin berichtete Herr Pfennig über die seit 12.03.2024 im Kulturhaus Söllichau stattfindende mobile Eltern-Kind Gruppe, in der die Kinder, zusammen mit ihren Eltern spielen, singen und in den allgemeinen Austausch kommen können. Die Treffen finden immer dienstags 14-tägig statt. Er bittet darum, dass neben der Eintragung auf der städtischen Homepage ebenfalls im Amtsblatt auf das neue Angebot, einschließlich der konkreten Termine, hingewiesen wird. In diesem Zusammenhang wies er auf die mittlerweile entstandene Unübersichtlichkeit der Homepage hin und fragte nach dem aktuellen Stand der Homepageüberarbeitung.

Frau Berndt antwortete, dass der Flyer zusammen mit dem Hinweis der nächsten Termine im kommenden Amtsblatt erscheint. Die Flyer hängen zu dem in den Kitas Pretzsch, Trebitz, Meuro und Söllichau aus.

Herr Hackel gab an, dass die Überarbeitung der Homepage für das 2. HJ 2024 vorgesehen ist.

Herr Pfennig fragte nach Informationen zum Margarethenfest 2024.

Herr Seidel gab an, dass die Planungen im Gange sind und, dass Herr Hilgers den Margarethenverein verlassen hat.

Es wurde nach den Gründen gefragt, weshalb Bücher aus der Bibliothek Bad Schmiedeberg aussortiert wurden.

Herr Hackel gab an, dass die Altbestände in das Altpapier sortiert wurden, vom Erlös sollen neue Bücher angeschafft werden.

Herr Pfennig berichtete von der am 3. Adventswochenende geplanten Newcomer Darts-League in Söllichau.

Herr Postel fragte an, wie hoch die Einnahmen seit Einführung des Gästebeitrages waren und wie der Überarbeitungsstand der Raumnutzungssatzung ist.

Herr Hackel gab an, dass die Frage nach dem Gästebeitrag an die Kämmerei weitergegeben wird. Durch die Vorbereitung der Kommunalwahl konnte bisher die Überarbeitung der Raumnutzungssatzung noch nicht begonnen werden.

Herr Pfennig fragte, ob es zur Sanierung des Sanitärbereiches in der Kita Söllichau Neuigkeiten gibt.

Frau Berndt gab an, dass die Mittel zur Badsanierung auch im HH-Jahr 2024 eingeplant sind, einen aktuellen Stand über die Planung diesbezüglich kennt sie nicht.

Herr Pfennig und Herr Koch bemängelten, dass die Präsenz des Jugendstadtrates in den Sitzungen sehr nachgelassen hat, allgemein bekommt man von der Arbeit des Gremiums nur sehr wenig mit. Auch hier wird sich gewünscht, dass wie in der Vergangenheit der JSR am Ende eines jeden Jahres kurz über die umgesetzten Projekte im Kultur- und Sozialausschuss berichtet.

Frau Berndt berichtete vom zuletzt stattgefundenen Projekt des JSR am Anger (Graffiti-Workshop).

Frau Reinhardt betonte, wie wichtig die Einbeziehung des Jugendstadtrates in das anstehende Projekt „Frühlingserwachen“ in Trebitz ist.

Frau Meumann nahm noch einmal zur Kritik der parallel laufenden Ausschüsse Stellung und erklärte, dass der Termine auf Grund der geladenen Gäste in beiden Ausschüssen auf den 21.03.24 gefallen ist.

Herr Seidel bat darum, dass die Unterlagen des Gnadenhofes jedem Stadtratsmitglied digital zur Verfügung gestellt werden soll, damit bei der nächsten Ratssitzung darüber gesprochen werden kann.

Frau Meumann sagte, dass sie durch ihre Tätigkeit als Tierärztin bereits in der Kastrations-thematik eingebunden ist und bestätigt die Wichtigkeit dieses Themas.

Frau Müller schlug den Ausschussmitgliedern vor, dass die einzelnen Orte ggf. auch eigene Webseiten betreiben könnten, um auf diesem Weg für anstehende Veranstaltungen Aufmerksamkeit zu schaffen und das Ortsgeschehen digital dokumentieren zu können. (beispielsweise wie Wartenburg)

**Zu TOP 7:**

Frau Meumann schloss die öffentliche Sitzung um 18.27 Uhr.

gez. Christiane Appelt  
Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses

Sina Berndt  
Protokollantin